

**Mein Dreiklang
für Pirna**

Seite 2

**Ralf Wätzig im
Interview**

Seite 4

**Perspektiven
auf Pirna**

Seiten 6 und 7

**Ralf Wätzig
Vorgestellt**

Seite 8

**Gewinn-
spiel**

Seite 11

Für Pirna:

**Ralf
Wätzig**

Zuhören. Entscheiden. Machen.

Oberbürgermeisterwahl Pirna

MEIN DREI- KLANG FÜR PIRNA

3



PIRNA ALS STADT, IN DER MAN SICH AUCH IN ZUKUNFT WOHLFÜHLT.

Ich möchte, dass Pirna nicht nur eine Stadt ist, in der man sich wohlfühlt und gern aufhält und dass es auch so bleibt.

Mir geht es um eine Stadt, in der sich alle sicher fühlen und in der wir gemeinsam darauf achten, das, was uns lieb geworden ist, zu bewahren und es aber auch immer weiterentwickeln.

Dazu gehören kluge Stadtentwicklungskonzepte, die sozial- und klimaverträglich sind, die Stärkung unserer Mobilität – immer als Verkehrsmix und niemals gegeneinander – und ein schlüssiges Gesamtkonzept für eine sichere und saubere Stadt.

PIRNA ALS STADT, DIE ZUM MITMACHEN EINLÄDT.

Zuhören. Entscheiden. Machen.

Das ist mein Motto, um Pirna in die Zukunft zu führen. Ich möchte eine Mitmachstadt, in der offen und ohne Vorbehalte über neue Ideen gesprochen und diskutiert wird.

Ich werde diejenigen unterstützen, die sich für unser Pirna engagieren. Es geht mir um eine Stadt, in der man sich als Bürgerin oder Bürger eingeladen fühlt, eigene Ideen einzubringen und diese im Miteinander zu diskutieren.

PIRNA ALS STADT, IN DER MAN SICH AUCH UM DIE KLEINEN DINGE KÜMMERT.

Nicht immer geht es um die großen Dinge im Leben - manchmal sind es vor allem auch die kleinen Angelegenheiten, die es zu lösen gilt, bevor sie zu Problemen werden.

Daher stehe ich dafür, dass die Stadtteile und ihre Menschen zukünftig wieder näher am Tisch sitzen, dass wir die Stadt in ihrer Unterschiedlichkeit wahrnehmen und auf die individuellen Ansprüche und Herausforderungen blicken, bewerten und handeln.

Ich werde draußen unterwegs sein und mich dafür einsetzen, dass wir diese wunderbare Vielfalt für unsere Stadt nutzen.



LIEBE PIRNAERINNEN UND PIRNAER,

mein Name ist Ralf Wätzig. Ich möchte Ihr Oberbürgermeister in Pirna werden und werbe um Ihre Stimme bei der Wahl am 26. November 2023.

Ich bin 49 Jahre alt und in Pirna aufgewachsen. Hier bin ich zur Schule gegangen, habe einen Beruf erlernt, eine Familie gegründet, habe mich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich engagiert. Hier bin ich mit meiner Familie zuhause.

Ich gestalte leidenschaftlich gern, habe lange und vielfältige Erfahrungen mit politischen Prozessen, kann gut zuhören, mit Menschen diskutieren und Entscheidungen herbeiführen, bin mutig, zuversichtlich und gut vernetzt.

Als Oberbürgermeister werde ich nicht nur im Rathaus, sondern auch draußen unterwegs sein: Ich möchte mit den Pirnaer Bürgerinnen und Bürger ins Gespräch kommen, sie auf der Straße, in ihren Stadtteilen oder in der Kneipe treffen. Dafür werde ich viel unterwegs sein, Ideen und Probleme aufnehmen, um dann - gemeinsam mit der Stadtverwaltung und dem Stadtrat - Lösungen für die Bürgerinnen und Bürger zu entwickeln. Insgesamt: bei den Menschen dieser Stadt zu sein.

Am 26. November geht es um viel: Wird unsere Stadt in den kommenden Jahren mit Leidenschaft für die Sache, aber immer mit dem Ohr an den Problemen der Menschen geführt oder gewinnen wirklich die die Ober-

hand, die am lautesten sind? Ich stehe für Ersteres: den vertrauensvollen Meinungsaustausch auf Augenhöhe. Das dürfen Sie von mir als Oberbürgermeister erwarten.

Ich möchte Ihnen auf den kommenden Seiten einige meiner Herzensanliegen und Schwerpunktthemen darlegen und mich Ihnen vorstellen.

Ich freue mich, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihr 

WER IST RALF WÄTZIG?

1973

IN BORNA
GEBOREN



FAMILIE
PATCHWORK, 3 KINDER



SEIT 2009
STADTRAT IN PIRNA



WOHNORT
PIRNA-GRAUPA



KONFESSION
EVANGELISCH



AUSBILDUNG
RETTUNGSASSISTENT



Ralf Wätzig ist Pirnaer durch und durch. Im Interview verrät er, was ihn geprägt hat, warum er gern Stadtrat ist und wie er überhaupt in die Politik gekommen ist.

Herr Wätzig, warum wollen Sie Oberbürgermeister werden?

Ralf Wätzig: Pirna ist eine wunderschöne Stadt, die sich in den Jahren nach der politischen Wende zu einer wahrhaften Perle zwischen Dresden und der Sächsischen Schweiz entwickelt hat. Schaut man sich um, so sieht man, dass hier für die Stadt und seine Menschen vieles erreicht und geschaffen wurde. Doch sich auf dem Erreichten auszuruhen wäre fatal. In Zeiten von zum Teil rasend schnellen Veränderungen darf man nicht abwarten, verzögern, vertagen. Es braucht vielmehr Weitblick, kluge Entscheidungen und zupackendes Handeln. Kurzum: es geht darum, die Stadt zukunftsfest zu machen. Das will ich gern und mit aller Kraft tun.

Zudem fühlen sich mehr und mehr Menschen mit ihren Alltagsproblemen nicht gehört oder ernst genommen. Als Oberbürgermeister möchte ich genau dort ansetzen. Mehr zuhören. Für schnellere Entscheidungen sorgen. Dinge pragmatischer und schneller umsetzen. Ich möchte mich aktiv um die als alltäglich empfundenen Probleme der Menschen in Pirna kümmern und gleichzeitig die großen Herausforderungen der Zukunft beherzt angehen.

Was finden Sie toll an Pirna?

Ralf Wätzig: Ich muss es nochmal sagen, Pirna ist eine schöne Stadt. Sie bietet seinen Menschen eine hohe Lebensqualität, ist

attraktiv für diejenigen, die hier ein neues Zuhause finden und hat landschaftlich, kulturell, sportlich und sozial so viel zu bieten. Pirna ist eine Stadt der kurzen Wege. Kita, Schule, Arbeit, Einkaufen sowie Freizeitangebote sind nah beieinander. Man kennt sich. Man grüßt sich. Man unterstützt sich bei Bedarf. Eben eine schöne und lebenswerte Kleinstadt.

In welchen Stadtteilen haben Sie in Pirna bisher gewohnt?

Ralf Wätzig: Ich wurde 1973 in Borna geboren. Im Alter von 10 Jahren sind wir dann nach Pirna gezogen, nach Liebenthal. Dort habe ich meine Kindheit verbracht: auf dem Sportplatz, bei der Jugendfeuerwehr oder im Liebenthaler Grund. Zur Schule ging es nach Copitz. Meine erste eigene Wohnung als Azubi und Student hatte ich in der Pirnaer Innenstadt. Die erste Wohnung mit Frau und erstem Kind dann in Copitz. Als die Familie dann größer wurde, wohnten wir erst einige Jahre auf der Gartenstraße und nun seit 10 Jahren in Graupa. So habe ich Pirna schon in verschiedenen Stadtteilen mit ihren jeweils unterschiedlichen Facetten kennen und lieben gelernt.

Wie haben Sie die Nachwendezeit erlebt?

Ralf Wätzig: Ich bin behütet und weitestgehend ohne Schwierigkeiten in der DDR aufgewachsen, in einem christlichen Elternhaus und einem kritischen Blick auf diesen Staat. Kurz vor der Wende wurde mir der Zugang zur damaligen erweiterten Oberschule verwehrt. So begann ich eine Ausbildung zum Industrieelektroniker bei Robotron Radeberg, die kurz nach der Wende ein jähes Ende nahm. Zurück am nunmehr Herder-

Gymnasium konnte ich dann mein Abitur absolvieren. In meinem damaligen Umfeld konnte ich erleben, wie manche den Halt in der Nachwendezeit verloren haben und vor einer Perspektivlosigkeit standen. Das hat mich damals bewegt und ist sicher auch ein Grund, weshalb ich mich gesellschaftlich und politisch engagiert habe.

Begeistert von den Freiheiten, die wir plötzlich hatten, war ich viel mit Jugendgruppen - meistens aus dem kirchlichen Umfeld - unterwegs, um die „Welt“ und den anderen Teil Deutschlands zu sehen, sowie Menschen anderer Länder kennenzulernen. Eine verrückte Zeit.

Wie sind Sie in die Politik gekommen und warum ist Stadtrat sein so toll für Sie?

Ralf Wätzig: Ich bin von Kindertagen an ein engagierter Mensch. Erst in der kirchlichen Jugendarbeit. Später dann im Jugendring (mittlerweile) Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und im DRK-Jugendrotkreuz. Mich für andere zu engagieren, gehört quasi zu meiner DNA. So wurde ich dann 1996 erstmalig als Vertreter eines Jugendvereines in den Jugendhilfeausschuss des Landkreises delegiert. Dort lernte ich Kommunalpolitik schätzen. Über liebe Wegbegleiter führte mich mein Weg in die SPD, in den Kreistag und 2009 in den Stadtrat von Pirna.

Ich liebe Kommunalpolitik und als Stadtrat tätig zu sein, weil hier Ergebnisse von Entscheidungen konkret und schnell vor Ort sichtbar und den Bürgerinnen und Bürgern gegenüber direkt verantwortet werden müssen. Dabei mitzuwirken und für die besten Lösungen zu streiten, bereitet mir große Freude.

Sie sind gerade in den Stadtteilen Pirnas unterwegs. Warum eigentlich?

Ralf Wätzig: Kein Stadtteil ist so wie der andere. Das macht es so spannend, die Stadt immer wieder neu zu entdecken. Aber es bringt auch Herausforderungen mit sich, weil viele Interessen in Einklang gebracht werden müssen. Deshalb möchte ich zuhören und von den alltäglich empfundenen Themen und Problemen der Menschen in ihren Stadtteilen erfahren. Das sind oftmals nicht nur die großen Probleme und Wünsche, sondern eine Sitzgelegenheit hier, 30km/h da, einen Abfallbehälter mehr oder die Möglichkeit sich an einem Ort zu treffen. Die Menschen vor Ort haben Ideen für ihre Stadt oder ihren Stadtteil. Und natürlich ist es mein Anliegen, dass die Bürgerinnen und Bürgern mich persönlich vor Ort kennenlernen.

Und wie sind Ihre Erfahrungen mit dem Format?

Ralf Wätzig: Die Stadtteilrunden sind jetzt schon ein Erfolg. Ich bin mit vielen Menschen bereits ins Gespräch gekommen und habe Anliegen und Fragen mitgenommen. Deshalb möchte ich auch als Oberbürgermeister mindestens einmal im Jahr in jedem Orts- teil zu einer Stadtteilbegehung einladen. Vor Ort zu sehen und mit den Menschen die Dinge, die sie bewegen, zu besprechen, ist 100-mal sinnvoller und effektiver, als E-Mails oder Briefe hin und her zu senden. Damit möglichst viele dieser Ideen auch unkompliziert umgesetzt werden können, möchte ich zusätzlich ein Bürgerbudget für Pirna einführen.

Ein Bürgerbudget. Was soll das sein?

Ralf Wätzig: Ich möchte gern zusammen mit dem Stadtrat ein jährliches Bürgerbudget von 100.000 Euro zur Verfügung stellen. Das sind gerade mal 2,50 Euro pro Einwohner. Über die Vergabe dieses Budgets entscheiden dann allein die Pirnaerinnen und Pirnaer. Dabei werden Ideen, Wünsche und Projekte für unsere Stadt, für einen Ortsteil oder ein ganz spezielles Vorhaben von Menschen unserer Stadt eingereicht und einmal im Jahr an einem „Tag der Entscheidung“ zur Abstimmung gestellt. Dabei könnte ich mir zum Beispiel den 3. Oktober gut vorstellen: Ein Tag, der für das Zusammenwachsen und das Miteinander stehen soll.

Sie schreiben in Ihrem Wahlprogramm von einer „Mitmachstadt“. Was meinen Sie damit?

Ralf Wätzig: Das „Mitmachen“ hat für mich zwei Komponenten: Auf der einen Seite wollen Menschen Orientierung. Sie wollen wissen, wo es hingehet. Auf der anderen Seite wollen sie nicht nur informiert, sondern befragt, gehört und beteiligt werden. Als Oberbürgermeister möchte ich beides gleichzeitig tun: Informieren und beteiligen. Deshalb sind jährliche Stadtteiltreffen, regelmäßige Vereinsdialoge mit Vertreterinnen und Vertretern aus Sport, Kultur, Jugend und dem Sozialbereich für mich genauso wichtig, wie Befragungen, Bürgerbudget und Bürgerräte, die ein besonders weitreichendes, brisantes, kontroverses Thema bearbeiten und dann Empfehlungen an den Stadtrat aussprechen.

Es ist ein wunderbarer Ort für Erledigungen, einen Restaurant- oder Cafébesuch. Einfach nur da sein, schlendern, Leute beobachten, sich mit anderen treffen oder die Architektur und die Atmosphäre einer Kleinstadt genießen. Ein Ort, an dem man sich gern aufhält.

Doch stimmt diese fast romantische Beschreibung (noch)? Leider erleben wir gerade, dass mehr und mehr Geschäfte schließen oder bereits geschlossen haben, die Innenstadtfrequenz abnimmt, Ladenlokale oder ganze Gebäude leer stehen, mehr und mehr Menschen die Stadt bei brütender Hitze meiden. Deshalb möchte ich für eine mutige und zukunftsorientierte Innenstadtstrategie werben, die nicht nur Leerstand feststellt und dokumentiert, sondern auch mal neue Dinge ausprobiert, die das historische und kulturelle Erbe (gerade der Innenstadt) bewahrt, aber auch offen ist für Modellprojekte, Experimentierräume, Nutzungsmischung und Nutzungsvielfalt.

Keine leichte Aufgabe, an der ich gern viele beteiligen möchte.

„Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist nicht irgendeine wichtig klingende Floskel. Er ist der Kitt für unsere Stadt.“

Sie haben drei Kinder. Wie wollen Sie Job und Familie vereinbaren?

Ralf Wätzig: Ja, ich habe 3 Kinder, wobei die beiden großen Jungs eher seltener noch Unterstützung im Alltag benötigen. Und sonst teilen wir uns in die familiären Aufgaben rein.

Das funktioniert gut. Zudem haben wir das Glück, auf Großeltern und Geschwister zurückgreifen zu können, wenn es mal knapp wird. Wichtig ist uns immer, dass es auch regelmäßig gemeinsame Zeiten und Aktivitäten gibt. Alltagsorganisation ist das eine, aber Familienzeit auch sehr wichtig.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit um runterzukommen?

Ralf Wätzig: Nach der Arbeit aufs Rad zu steigen und in die Pedalen zu treten ist gut, um auf andere Gedanken zu kommen. Aber auch zu Hause anzukommen, am Abendbrottisch vom erlebten Tagesgeschehen der anderen zu hören, im Garten Ball zu spielen oder die Gute-Nacht-Geschichte vorzulesen hilft mir sehr, um mal abzuschalten.

Generell sind Zeiten mit der Familie für mich wichtig. Ob Radtouren, Wanderungen oder im Winter das gemeinsame Skifahren. Daraus schöpfe ich die Kraft für den Alltag.

Und beim „Mitmachen“ geht es mir auch um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Das ist für mich nicht irgendeine wichtig klingende Floskel. Zusammenhalt ist der Kitt für unsere Stadt. Deshalb möchte ich Menschen zum Mitmachen gewinnen und vor allem das Ehrenamt und unsere Vereine stärken.

Mal was anderes: Gehen Sie eigentlich gern in die Stadt einkaufen?

Ralf Wätzig: Also zum Einkaufen gehe ich dann in die Stadt, wenn ich was Konkretes brauche. Ich versuche dabei, die Dinge möglichst in unserer Stadt zu kaufen, statt den bequemeren Weg des Internets zu nutzen. Ehrlicherweise gelingt das nicht immer. Aber ich bin auch ohne konkretes Einkaufsziel gern in der Stadt, um was zum Mittag oder ein Eis zu essen, Kaffee zu trinken oder Leute zu treffen. Dabei spüre ich, wie beliebt Pirnas Innenstadt bei den Einwohnerinnen und Einwohnern und Gästen ist.

HENNING HOMANN

CO-VORSITZENDER DER SPD SACHSEN UND LANDTAGSABGEORDNETER



Ralf Wätzig wird ein hervorragender Oberbürgermeister für Pirna. Er bringt nicht nur große Erfahrung aus seinem Berufsleben und der Kommunalpolitik mit. Er ist ausgezeichnet mit der Bundes- und Landespolitik vernetzt und kann die notwendigen Türen im Interesse seiner Heimatstadt öffnen.

CHRISTA ANGER

EHEMALIGE VORSITZENDE DER SENIORENVERTRETUNG PIRNA



Ralf Wätzig hat sich schon immer für die Belange der Senioren in Pirna eingesetzt. Er unterstützte die Pirnaer Seniorenvertretung bei Vorhaben, Ideen und Veranstaltungen.

FABIAN FUNKE

MITGLIED DES BUNDESTAGES



Ich kenne Ralf Wätzig lange genug um zu wissen: Mit ihm bekommt Pirna den Oberbürgermeister, der dieser Stadt wirklich gut tut. Mit klarer Haltung, Leidenschaft und Ideen für die Zukunft unserer Stadt. Ralf Wätzig ist eine gute Entscheidung für alle Pirnaerinnen und Pirnaer.



GRÜNE WÄLDER
Pirnas Wälder mit Wander- und Reitwegen laden zum Erholen und Wandern ein.



SPORT (ANLAGEN)
Sport spielt in unserer Stadt eine große Rolle. Deshalb müssen wir die Vereine bei der übernommenen Pflege und Bewirtschaftung der Sportanlagen unterstützen.



RADWEGE UND AUSFLUGZIELE
Nicht nur dieser Elbradweg führt zu interessanten und willkommenen Ausflugszielen. Auch Radrouten ins Umland steigern den touristischen Reiz Pirnas.



MODERNE KITAS
Beste Bildungschancen von Anfang an. Deshalb investiert Pirna viel in Schule und Kita. Noch erstrahlen nicht alle unserer Bildungseinrichtungen im schönsten Glanz, sei es in Neundorf, Zehista oder auf dem Sonnenstein.



SCHIFFTORVORSTADT
Möglicherweise ist die Schifftorvorstadt der älteste Teil von Pirna. Geht man heute durch diesen Teil Pirnas, kann man das alte Pirna förmlich spüren. Leider ist noch nicht alles so schön saniert wie hier „Am Plan“.



GESUNDHEIT
Medizinische Versorgung auf die man sich verlassen kann. Gut, dass wir ein modernes Krankenhaus in Pirna haben. Zudem können wir uns im Notfall auf einen professionellen Rettungsdienst verlassen.



SCHLOSSPARK SONNENSTEIN
Park mit Gedenkstätte, Anstaltskirche, Landratsamt, Werkstatt für Behinderte, neue Wohnungen... Geschichte und Gegenwart beeindruckend vereint.



BUSBAHNHOF
Zug, Bus, Auto, Fahrrad, Parken, Fußgänger - unser ZOB muss zum Mobilitätsdreieck der Stadt werden. Dafür braucht es ein Parkhaus am Standort.



TOURISMUS
Pirna ist eine Tourismusstadt mit vielseitigen Übernachtungsmöglichkeiten. Campen an der Elbe gehört auch dazu.



ZUSCHENDORF
Das Landschloss mit seiner Botanischen Sammlung ist definitiv einen Ausflug wert.



INDUSTRIE UND HANDWERK
Pirna wäre nicht so eine schöne Stadt ohne unsere Unternehmen und das Handwerk. Deshalb muss Wirtschaftsförderung ein wichtiges Thema im Rathaus sein.



STADTTEILZENTREN
Für groß und klein, jung oder alt. Unsere Begegnungszentren sind wichtige Anlaufstellen in den größeren Stadtteilen. Aber auch in den ländlichen Stadtteilen brauchen wir Orte, an denen wir zusammenkommen können.



SPIELPLÄTZE UND GRÜNLAND
Sport, Spiel, Erholung für Jung und Alt. Deshalb brauchen wir saubere, sichere und gepflegte Spielplätze und Parkanlagen.



NEUNDORF
Wir dürfen unsere ländlichen Ortsteile mit ihrer eigenen Identität nicht vergessen und müssen das Engagement der dort Aktiven unterstützen.



KIESSEE
Ob NEZ in Copitz oder Pratzschwitzer Kiessee: Die Menschen wollen Erholung und ein kühles Nass. Das müssen wir für Pirna bewahren und erhalten.



EINIGE MEINER PERSPEKTIVEN AUF UNSERE STADT

GERD ANACKER

REFERENT FÜR JUGEND- UND MITARBEITERBILDUNG BEI DER EVANG. JUGEND SACHSEN



Ich bin überzeugt: Ralf Wätzig wird als Oberbürgermeister von Pirna die Belange von Kindern und Jugendlichen immer im Fokus haben. Ralf Wätzig setzt sich im Ehrenamt und in politischer Verantwortung seit 1992 für Kinder und Jugendliche ein. Lange Jahre waren wir gemeinsam auf diesem Weg unterwegs. Er kann Menschen beteiligen.

DIRK PANTER

VORSITZENDER DER SPD-FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG



Ralf Wätzig kenne und schätze ich seit mehr als 15 Jahren. Er ist ein Kommunalpolitiker vom alten Schlag und brennt für seine Heimat. Mit seiner unaufgeregten, sachlichen Art ist er genau das, was Pirna braucht. Außerdem kann er mit Geld umgehen, das kann wahrlich nicht jeder.

AGNES SCHARNETZKY

BÜNDNISGRÜNE FRAKTIONSVORSITZENDE IM STADTRAT DRESDEN



Ich kenne Ralf Wätzig viele Jahre und bin mir sicher, mit ihm als Oberbürgermeister treffen Sie eine gute Wahl. Eine Wahl für Verlässlichkeit, für menschliche, nahbare und verantwortliche Politik. Sie erhalten das Gute und gestalten notwendige Veränderungen aktiv mit.



**MEIN
NAME
IST
RALF
WÄTZIG...**

... ich möchte Ihr Oberbürgermeister in Pirna werden. Dafür werbe ich um Ihre Stimme bei der Wahl am 26. November 2023.

Ich bin 49 Jahre jung und lebe mit meiner Lebenspartnerin in Graupa. Ich habe drei Kinder: zwei größere Söhne und eine 6-jährige Tochter. Ich bin seit vielen Jahren leidenschaftlicher Kommunalpolitiker, liebe diese Stadt und ihre Menschen.

1973 wurde ich in Borna (bei Leipzig) geboren und bin in Pirna-Liebenthal aufgewachsen. Ich habe die polytechnische Oberschule besucht und nach insolvenzbedingtem Ende meiner Ausbildung zum Industrieelektroniker bei Robotron Radeberg 1993 mein Abitur am Herder-Gymnasium bestanden.

Nach meinem Zivildienst im Behindertenfahrdienst und Krankentransport beim Deutschen Roten Kreuz absolvierte ich eine Ausbildung zum Rettungsassistenten und war einige Zeit im Rettungsdienst tätig.

2001 begann ich ein Studium der Medieninformatik und arbeitete währenddessen als freier EDV-Techniker und Programmierer bei einer Büro- und IT-Firma in Pirna. Ich beendete dieses Studium nicht und nahm 2004 das für mich reizvolle Angebot an, für die SPD hier in der Region ein Bürgerbüro aufzubauen und ein Demokratieprojekt umzusetzen.

Seit 2009 unterstütze und organisiere ich als Büroleiter die parlamentarische und Wahlkreisarbeit sowohl von mehreren Landtags- als auch nunmehr unseres Bundestagsabgeordneten.

Von jungen Jahren an bin ich ehrenamtlich aktiv. Von 1988 bis 2011 war ich in der Jugendarbeit der Evangelischen Jugend tätig.

Die Evangelische Jugend vertrat ich dann auch im Jugendring (mittlerweile Sächsische Schweiz-Osterzgebirge). Von 1993 bis 2011 war ich in verschiedenen Funktionen im Vorstand des Jugendrings eingebunden, zuletzt als Vorsitzender des Jugend-Dachverbandes. Schwerpunktmäßig kümmerte ich mich um die Planung, Beantragung, Verwaltung, das Controlling und die Abrechnung zahlreicher finanzieller Belange sowie um Personalführung und Projektentwicklung.

Vom Jugendring wurde ich 1996 auch erstmalig in den Jugendhilfeausschuss entsandt.

Ich bin seit 2003 Mitglied der SPD, mittlerweile seit 2012 Kreisvorsitzender im Landkreis. Ich konnte 2004 für den Kreistag und 2009 für den Stadtrat in Pirna ein Mandat mit der SPD gewinnen. Seitdem bin ich Kommunalpolitiker. Und das mit Leib und Seele.

Ich bin Mitglied im Citymanagement Pirna e.V., in der Arbeiterwohlfahrt sowie im Förderverein der Evangelischen Jugend.

Ich bin sehr gern mit der Familie draußen unterwegs: ob mit dem Fahrrad oder auf einer Wanderung durch unsere Heimat. Zudem lockt das Hochgebirge. Bei schönen Ausichten im Sommer oder rasanten Abfahrten über schneebedeckte Pisten im Winter kann ich wunderbar entspannen und abschalten.

**DER
POLITIKER
RALF
WÄTZIG?**

seit **2003**
Mitglied der SPD

seit **2006**
Mitglied im Kreisvorstand der SPD Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

seit **2012**
Kreisvorsitzender des SPD-Kreisverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

von **2012-2023**
Mitglied des SPD-Landesvorstandes

seit **1996**
Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Sächsische Schweiz Osterzgebirge

seit **2004**
Kreisrat im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

seit **2014**
Fraktionsvorsitzender der Kreistagsfraktion

seit **2009**
Stadtrat und Fraktionsvorsitzender in der Großen Kreisstadt Pirna

ZITATE AUS DEM WAHLPROGRAMM

Das komplette Wahlprogramm bekommen Sie im SPD-Bürgerbüro, auf Veranstaltungen oder auf Wunsch auch zugesandt. Zudem finden Sie es unter www.ralf-waetzig.de.

Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit: Unser Pirna zum Wohlfühlen

„Ich werde für ein **Gesamtkonzept ‚Sichere und saubere Stadt‘** sorgen“, „verbesserte Bedingungen für einen **leistungsfähigen Bauhof**, der in der Lage ist, schnell und flexibel auf Missstände reagieren zu können.“

„regelmäßige Pflege sowie Überprüfung der Sicherheit und Sauberkeit unserer Spielplätze, Grünflächen und Parkanlagen.“

„noch mehr tun, um für **Verkehrssicherheit** (...) auf unseren Straßen zu sorgen. (...) sichere Schul-, Rad- und Fußwege, sichere Überwege und abgesenkte Bordsteine an den richtigen Stellen...“, „**intelligente Straßenbeleuchtung**“, „mehr Tempo beim barrierefreien Ausbau unserer Bushaltestellen.“

Stadtentwicklung, Klima, Bauen und Verkehr: die familienfreundliche Stadt

„Ich werde es mir zur Aufgabe machen, den **Mobilitätsmix in unserer Stadt noch attraktiver zu machen**, Lücken zu schließen und neue Angebote für unterschiedliche Bedürfnisse von Mobilität auf den Weg zu bringen.“

„die Menschen **schnell und sicher von A nach B**, von zu Hause auf Arbeit, zur Kita, Schule, zum Sportverein kommen...“, „den Pirnaer Bahnhof zum **Mobilitäts-Drehkreuz** der Region machen...“, „einen **einfacheren, attraktiveren und effizienteren ÖPNV** mit durchgehenden Linienführungen einzurichten...“, „Pirna ein **Parkleitsystem** bekommt...“, „beim **Ausbau von Fahrradwegen** vorankommen. (...) Lücken geschlossen, (...), Gefahrenstellen beseitigt und mehr Abstell- und perspektivisch auch Lademöglichkeiten geschaffen werden.“

„**Klimaanpassungsmaßnahmen**...“, „**Plätze zum Erholen und für die Freizeitgestaltung** (...) schaffen und Strukturen so zu gestalten,

dass sie der Hitze trotzen“, „Maßnahmen für mehr Entsiegelung, mehr Grünflächen und klimaresistente Bäume (...) und Initiativen Dritter unterstützen. Wir werden **mehr Stadtbäume, Parks, Gärten, begrünte Höfe, Dächer und Fassaden** benötigen.“

Wirtschaft und Arbeit

„Ich möchte, dass Pirna **Teil der wirtschaftlichen Achse bis nach Dresden** wird, dass hier gut bezahlte Arbeitsplätze in der Digitalwirtschaft und anderen Zukunftsindustrien entstehen...“, „**Lotsen und „Türöffner“** für ansiedlungs- oder erweiterungswillige Unternehmen und Start-ups“, „eine **mutige und zukunftsorientierte Innenstadtstrategie** (...)“



„Pirna als **attraktives touristisches Ziel** zwischen Dresden und der Sächsischen Schweiz weiterentwickeln.“

„Ich möchte unser Stadtmarketing stärken (...) **Arbeits- und Fachkräftemarketing**: Ein Standort, der Arbeits- und Fachkräften nicht attraktiv erscheint, wird über kurz oder lang seine Attraktivität für Unternehmen verlieren.“

Soziales - das Miteinander in Pirna

„**Vereinsförderung** für Sport, Kultur, Jugend und Soziales stärken, sie zeitlich **verlässlicher und planbarer** (...) gestalten sowie Selbstorganisation und Eigenengagement unterstützen...“, „**Würdigung des Ehrenamtes** (...) vor Ort präsent sein“, „Vereinsdialoge“, „Mitmachen und mitgestalten (...) Bürgerräte“, „Bürgerbudget“

„Ich möchte für eine demografiefeste Stadt, in der sich alle Generationen wohlfühlen, sorgen. (...) die Menschen **möglichst lange zuhause leben und ihren Alltag selbstständig bewältigen** können...“

„Kinder- und Jugendarbeit liegt mir am Herzen. (...) möchte ich **Angebote schaffen bzw. weiterentwickeln**, die etwas gegen Motivationslosigkeit, Kommunikationsunfähigkeit, fehlende Streitkultur, Sucht, Gewalt und Erlebnisarmut setzen.

„Zusammen mit den derzeitigen Akteuren möchte ich über die Idee eines **gemeinsamen Jugend-, Bürger- und Kulturhauses in der Pirnaer Altstadt** sprechen und idealerweise ein gemeinsames Konzept entwickeln“, „ein **multifunktionales Bürger- und Kulturhaus**, ein Haus für vielfältige kulturelle und gesellige Nutzung.“

Finanzen und eine moderne Verwaltung

„alle Bemühungen dahingehend forciert werden, die eigenen Einnahmen zu erhöhen, Fördermöglichkeiten zu erschließen und für eine **bessere Finanzausstattung** der Kommunen (...) zu kämpfen. Hierbei kann ich auf zahlreiche Netzwerke zurückgreifen.“

„**Dinge, die wir tun, regelmäßig zu hinterfragen** und zu schauen, ob wir sie nicht effektiver gestalten können. Erreichen wir mit den richtigen Mitteln die gewünschten Ziele? Ist das „Wie“ der Aufgabenerfüllung noch richtig oder gibt es bessere Wege? Hier müssen wir die **Potentiale der Digitalisierung konsequent nutzen**.“

„Ich möchte eine moderne Verwaltung, bei der von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern **aktives Mitdenken erwünscht** ist, Fehlerfreundlichkeit nach innen und außen praktiziert und teamorientiert gearbeitet wird.“

WIE WIRD GEWÄHLT?



1. WAHLGANG AM 26. NOVEMBER

Die Oberbürgermeisterwahl findet am 26. November 2023 statt. Sie dürfen wählen, wenn Sie:

- die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines Mitgliedstaates der Europäischen Union haben,
- am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- seit mindestens 3 Monaten in Pirna ihren Hauptwohnsitz haben.

Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer mehr als die Hälfte der Stimmen (absolute Mehrheit) bekommt.



2. WAHLGANG AM 17. DEZEMBER

Wenn im 1. Wahlgang niemand eine absolute Mehrheit hat, findet am 17. Dezember 2023 ein zweiter Wahlgang statt.

An diesem könnten weiterhin alle Kandidatinnen und Kandidaten des 1. Wahlganges teilnehmen.

Es ist keine Stichwahl!

In diesem Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen bekommt.



NUTZEN SIE BRIEFWAHL

Sie haben am Wahlsonntag schon was vor? Dann jetzt Briefwahl beantragen!

Für viele Pirnaerinnen und Pirnaer hat der Sonntagsspaziergang zum Wahlbüro Tradition.

Wenn Sie aber heute schon wissen, dass Ihr Wahllokal am 26. November nicht auf Ihrem Weg liegt, dann nutzen Sie am besten die Möglichkeiten zur Briefwahl.

MÖGLICHKEITEN DER BRIEFWAHL

Wahlbenachrichtigung

Bis spätestens 5. November erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung per Post. Das Formular auf der Rückseite können Sie einfach ausfüllen, unterschreiben und frankiert an die Stadtverwaltung Pirna Am Markt 1/2, 01796 Pirna zurückschicken. Ihr Antrag wird dort schnellstmöglich bearbeitet und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen per Post zugestellt.

Online

Sie können Ihre Briefwahlunterlagen auch bequem und kostenfrei online auf www.pirna.de beantragen.

Briefwahlbüro

Das **Briefwahlbüro**, welches sich wieder im Stadthaus I, Am Markt 10 (gegenüber vom Rathaus) befindet, hat vom **6. November bis 24. November 2023** geöffnet. Dort können Sie Ihren Antrag auf Briefwahlunterlagen direkt abgeben. Sie haben dann die Möglichkeit gleich vor Ort geheim zu wählen oder Ihre Unterlagen mitzunehmen.

Für den eventuell zweiten Wahlgang ist das Briefwahlbüro erneut vom 11. Dezember 2023 bis zum 15. Dezember 2023 geöffnet.

2. Wahlgang

Für den ggf. notwendigen zweiten Wahlgang müssen Sie Ihre Briefwahlunterlagen nicht erneut beantragen, wenn Sie das bereits für den ersten Wahlgang getan haben. Die Unterlagen werden Ihnen dann automatisch zugeschickt.

Falls Sie jedoch zum 2. Wahlgang in ein Wahllokal gehen möchten, müssen Sie zwingend den Wahlschein, der sich in den Briefwahlunterlagen befindet, mitnehmen.

MITRÄTSELN UND GEWINNEN

Senden Sie uns den Lösungssatz bis spätestens zum Wahlsonntag (26.11.23) mit dem Betreff „Rätsel“ per Post oder E-Mail.

Bitte vergessen Sie nicht Ihre Anschrift anzugeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wir drücken Ihnen die Daumen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlost Ralf Wätzig einmal **extra Energie** (Powerbank) und eine **rote und eine grün signierte**

Gießkanne für den Garten.

E-Mail: kontakt@ralf-waetzig.de

Postanschrift:

SPD Pirna
Kennwort: Rätsel
Breite Straße 12
01796 Pirna

KENNEN SIE SICH AUS?

1. Beruf von Ralf Wätzig
2. Ralf Wätzig, war langjährig ehrenamtlich tätig im ... (Kurzform)
3. Einzigartige Marke „Pirna ... „
4. „sonnigster“ Stadtteil Pirnas
5. Betreiber Krankenhaus Pirna
6. Name der neuen Elbbrücke
7. Parkanlage in Pirnas Innenstadt
8. Beliebtes Badegewässer
9. Industrie- und Gewerbepark „An der ... „
10. Neuer Caravanstellplatz
11. Dichter, Theologe, Philosoph und Namensgeber Schule (Kurzform)
12. Hersteller Herzschrittmacherbatterien
13. 1. Etappe des Malerwegs
14. Italienischer Maler malt Pirna (Künstlernamen)
15. Sedimentgestein im Slogan Pirnas
16. Stadtteil, in welchem das Tierschutzheim beheimatet ist
17. Berühmte Pflanzensammlung in Pirna
18. Treffpunkt für Wasserratten
19. Aussichtspunkt über Pirna „Am ... „
20. Politisches Ehrenamt von Ralf Wätzig.

RALF WÄTZIG

Oberbürgermeisterkandidat von
SPD und Bündnis 90/ Die Grünen,
unterstützt von Die Linke Pirna



(015678) 603615 (auch Whatsapp)



kontakt@ralf-waetzig.de



[rwaetzig](https://www.facebook.com/rwaetzig)



[ralfwaetzig](https://www.instagram.com/ralfwaetzig)



www.ralf-waetzig.de

